

# Das Interview



**Hatte und hat ziemlich einige Interviews zu absolvieren:** Der neue Landesrat für Jugend und Kultur, Philipp Achammer, wird in den nächsten Wochen bei „Radio Freier Fall“ zum Bereich Jugendkultur befragt.

Der Termin steht zwar noch nicht fest, aber in einer der nächsten Ausgaben der Radiosendung „Freier Fall“ (RAI Südtirol) wird der neue Landesrat für Kultur zu Gast sein. Diese Zusage gibt es bereits. Philipp Achammer ist jung, hat aber bereits einige Er-

fahrung in der hiesigen Welt der Politik sammeln können, und diese Erfahrung merkt man den Interviews auch an, die er im Laufe der letzten Wochen gegeben hat. Freilich ging es da vor allem (oder ausschließlich?) um Bildung und Schule, was ja seit jeher in Südtirol das Hauptthema in diesem Ressort ist. „Radio Freier Fall“ steht für die so genannte Jugendkultur, also alles was sich im Umfeld von Punk, Hip-

Hop, Rock, Metal etc. so abspielt. Wenn die Journalisten der hiesigen Medien dieses Feld gar nicht erst in Betracht ziehen – d.h. eigentlich nur, wenn es um Negativ-Schlagzeilen geht – will „Radio Freier Fall“ eben dieses Themenfeld in den Mittelpunkt des Interviews mit dem Landesrat Philipp Achammer rücken. Wer diesbezügliche Fragen an den neuen Kultur-Landesrat hat, kann sich entweder direkt in die Sendung einschalten (die kostenlose grüne Nummer: 8 000 144 77) oder ein Mail an [radiofreierfall@gmail.com](mailto:radiofreierfall@gmail.com) schicken. Die Moderatoren werden die Frage dann in der Sendung stellen. Und wie gesagt, es geht ausschließlich um das, was unter dem Begriff Jugendkultur zusammengefasst wird: Nightliner, Bands, finanzielle Unterstützung für CD's, Jugendzentren und Jugendtreffs, nächtliche Ruhestörung bei/nach Konzerten/Feten etc. (rhd)

Info: <http://radiofreierfall.blogspot.com>

## Laurin Rockt Festival

# Deal mit Rototom Reggae Contest

Welschnofen kann auch 2014 auf sein Musikfestival zählen: Das Laurin Rockt Openair, das jährlich vom Freizeitverein Alpine Divers auf die Beine gestellt wird, findet heuer am Freitag, 27. und Samstag, 28. Juni statt. Dabei sind die Organisatoren heuer erstmals einen besonderen Deal eingegangen, denn der 27. Juni 2014 steht diesmal ganz im Zeichen jenen Reggae-Contests, der dem größten Reggae-Festival Europas gewidmet ist: dem Rototom. „Die Partnerschaft sieht vor, dass wir die Siegerband des Contests am Frei-



tag mit einer von Rototom vordefinierten Gage auf die Bühne bringen und mehrere Contest-Bands, die es nicht so weit geschafft haben, vor den Siegern 2014 auftreten lassen. Unter anderem müssen wir an verschiedenen Treffen teil-

nehmen, um bei der Siegerwahl dabei zu sein“, erzählt Peter „Pit“ Falcone von den Alpine Divers. „Durch die Zusammenarbeit mit dem Rototom Reggae Contest hoffen wir, diesen Musikstil den Südtirolern näherzubringen und natürlich auch ein wenig Bekanntheit fürs Laurin Rockt Festival zu schaffen.“ Der erste Festivaltag gehört heuer also dem Reggae; der zweite wie gewohnt dem Rock. (eva)

Info: [www.laurinrockt.com](http://www.laurinrockt.com) + [www.rototomsunsplash.com](http://www.rototomsunsplash.com)

## Vera Pitarelli

# Neue Workshops



**Djembe-Workshop in Kaltern, Cajon-Kurs in Eppan und Recycling-Werkstatt in Bozen:** Die Perkussionistin Vera Pitarelli aus Bozen.

Die Boznerin Vera Pitarelli startet auch 2014 mit einer ganzen Reihe von Workshops. Begonnen wird mit einem Djembe-Kurs in der Musikschule Kaltern, der am Donnerstag, 06. Februar 2014 beginnt und vor allem die Liebhaber dieser westafrikanischen Trommel ansprechen soll. An acht Donnerstagen erfahren die Teilnehmer Einzelheiten über die Geschichte der

Djembe und über die Rhythmen der Mandingue-Tradition. Auch Schlagtechnik, Sitzstellung und Improvisation werden geübt, sowie das Zusammenspiel zwischen verschiedenen Begleitrhythmen und zwischen Djembe und Basstrommel. Die Teilnahmegebühr für alle 16 Stunden beträgt 135 Euro. Weiters hält die Profi-Perkussionistin am Samstag, 08. Februar 2014 um 15 Uhr einen Cajon-Workshop im Jugendtreff Jump in St. Michael (Eppan). Dort werden drei Stunden lang folgende Themen behandelt: Herkunft und Geschichte der Cajon, Koordination und Sitzhaltung, die Cajon als Schlagzeugalternative, Schlagtechniken, traditionelle und moderne Rhythmen, Rhythmuskombinationen mit Breaks, Solo-Improvisation und

Tipps zum Cajonkauf. Wer also mehr über die Cajon (spanisch „Holzkiste“) erfahren möchte, kann gegen eine Gebühr von 25 Euro am Workshop teilnehmen. Am 15. Februar und auch am 05. April hingegen, bietet Vera Pitarelli nachmittags eine Recycling- und Musikwerkstatt für Kinder an, bei der aus simplen Wegwerfmaterialien Musikinstrumente entstehen, mit denen verschiedene Klänge und Rhythmen erzeugt werden können. Als Schauplatz dient auch diesmal das Naturmuseum in Bozen; dort hatte Pitarelli bereits Ende 2013 eine erfolgreiche Recycling-Musikwerkstatt geleitet. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. (eva)

Detaillierte Infos zu den Anmeldungen: [info@verapitarelli.com](mailto:info@verapitarelli.com)



## NEWS

### Local Heroes Austria

# Vorrunde 3 im „Live Stage“ Innsbruck

Es ist die dritte Vorrunde des Wettbewerbs „Local Heroes“, die am morgigen Samstag im „Live Stage“ in Innsbruck über die Bühne gehen wird. Für Südtiroler würde sich diesmal glatt ein Trip über den Brenner lohnen, denn immerhin stehen gleich drei Südtiroler Bands auf der Bühne: High Voltage Overdrive, Speziallieferung und Chili Con Carne. Die nächsten Vorrunden sehen unter anderem folgende Südtiroler Acts vor: Atmosfera Zero, Lost Socks und The Nightmare (1. Februar); Last Lookout und The Koalas (15. Februar); Frozen RaIn (21. Februar); The Woodheads und Average (22. Februar). Das Tirol-Finale findet am 14. März bzw. 12. April im Hafen in Innsbruck statt.

Info: [http://local-heroes.org/?page\\_id=98](http://local-heroes.org/?page_id=98)

### Culture Assault Records

# Der nächste LocalCult-Release

Das Mazzoner Label „Culture Assault Records“ macht ernst mit der „LocalCult“-Reihe. Nicht, dass wir daran gezweifelt hätten, aber dass es so schnell gehen würde, ist dann doch überraschend, immer hin liegt der letzte diesbezügliche Release „Tschinderassa Bumabumma“ erst wenige Wochen zurück und die Tracks hallen noch stark in unseren Gehirnwindungen nach. Im Februar jedenfalls soll mit „Naströnd“ der nächste „LocalCult“ erscheinen, wobei dieser von Hans von Rabe stammt, der mit seinem gothisch-düsteren Ambienttrack „Sovngarde“ bereits auf „Tschinderassa Bumabumma“ zu überzeugen wusste. Previews gibt es zu hören unter:

<https://soundcloud.com/hans-von-rabe>

